

Tränendes Herz

Das **Tränende Herz** (*Lamprocapnos spectabilis*), auch **Zweifarbige Herzblume**, **Herzerlstock**, **Flammendes Herz** oder **Marienherz** sowie **Schöner Doppelsporn** genannt, ist die einzige Art der Pflanzengattung *Lamprocapnos* innerhalb der Familie der Mohngewächse (Papaveraceae).^{[1][2]} Als Zierpflanze ist sie beliebt. Sie ist Giftpflanze des Jahres 2017.^[3]

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung

Vegetative Merkmale

Generative Merkmale

Ökologie und Phänologie

Vorkommen

Systematik und botanische Geschichte

Nutzung

Trivialnamen

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Beschreibung



Frisch austreibender Bestand im Frühjahr

Vegetative Merkmale

Das Tränende Herz ist eine sommergrüne, ausdauernde, krautige Pflanze,^[1] die Wuchshöhen von 50 bis 90 Zentimetern erreicht. Es bildet eine Pleioikorm-Rübe aus.

Die wechselständig angeordneten Laubblätter sind Blattstiel und -spreite gegliedert. Die Blattspreite ist 20 bis 40 Zentimeter lang sowie 14 bis 20 Zentimeter breit und einfach bis doppelt dreizählig. Die unterseits glauken Blättchen sind gelappt bis fiederschnittig mit meist spitzen Lappen.

Tränendes Herz



Tränendes Herz (*Lamprocapnos spectabilis*)

Systematik

	<u>Eudikotyledonen</u>
<i>Ordnung:</i>	<u>Hahnenfußartige</u> (Ranunculales)
<i>Familie:</i>	<u>Mohngewächse</u> (Papaveraceae)
<i>Unterfamilie:</i>	<u>Erdrauchgewächse</u> (Fumarioideae)
<i>Gattung:</i>	<i>Lamprocapnos</i>
<i>Art:</i>	Tränendes Herz

Wissenschaftlicher Name der Gattung

Lamprocapnos
ENDL.

Wissenschaftlicher Name der Art

Lamprocapnos spectabilis
(L.) FUKUHARA



Stängel und Laubblätter

Alle Pflanzenteile sind giftig, besonders die Wurzeln.^[3]

Generative Merkmale

Je meist 8 bis 11 (3 bis 15) hängende, gestielte Blüten sind in einem einseitwendigen und fast

horizontalen, end- oder achselständigen, traubenähnlichen, zymösen Blütenstand angeordnet, der 18 bis 25 Zentimeter lang ist.^[4]

Die zwittrige Blüte ist zygomorph mit doppelter Blütenhülle. Die Blüte ist bei einer Länge von 20 bis 27 Millimetern sowie einer Breite von 18 bis 22 Millimetern am Grund herzförmig. Die zwei Kelchblätter sind klein und früh abfallend. Die äußeren zwei, gespornten und kapuzenförmigen Kronblätter sind meist rosa, seltener weiß gefärbt und ihre schmalen Spitzen sind abstehend bis zurückgebogen. Die zwei schmalen, inneren, oben löffel-, spatelförmigen, mittig gefalteten, mit einem „Gelenk“, und aufrecht zusammenstehenden Petalen sind weiß sowie teils rötlich bis gelb gefleckt. Von den sechs Staubblättern sind jeweils drei zu zwei mittig geknieten Bündeln verwachsen.^[4] Wobei sie nur mittig verwachsen sind und oben und unten frei sind, das mittlere Staubblatt eines Bündels besitzt Staubbeutel mit zwei Theken, die äußeren zwei nur je eine (halbe Staubblätter). Zwei Fruchtblätter sind zu einem oberständigen Fruchtknoten verwachsen,^[4] er ist spindelförmig und grün.^[1] Der haltbare Griffel^[4] endet in einer länglichen und am unteren sowie oberen Ende etwas zweilappigen Narbe.^[1]

Die grüne, bei einer Länge von 25 bis 35 Millimetern längliche Kapsel Frucht ist geschnäbelt, es handelt sich um den haltbaren, langen, geraden Griffel, und enthält mehrere (zwei bis acht) Samen.^[1] Die schwarzen, glänzenden und glatten Samen sind bei einem Durchmesser von 2,5 bis meist 3 Millimetern rundlich. Die Samen besitzen ein großes, weißliches, gelapptes Elaiosom.^[1]

Die Chromosomenzahl beträgt $2n = 16$.^{[1][5]}

Ökologie und Phänologie

Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni, selten beginnt sie bereits im April. In China liegt die Blütezeit und die Bildung der Früchte in der Zeit von April bis Juni.^[1]



Illustration aus *Favourite flowers of garden and greenhouse*, Tafel 21



Makro der Blüten



Frucht und Samen

Die Blüten sind chasmo- und auch kleistogam, weil sich die inneren Kronblätter, welche die Staub- und Fruchtblätter umschließen, nicht öffnen. Auch besitzen die Blüten Nektarien unten an den mittleren Staubfäden der Staubblattbündel, obwohl es auch andere Deutungen gibt. Es können nur langrüsselige Bienen oder Hummeln bestäuben, kurzrüsselige betätigen sich nur als Nektarräuber.^{[1][6][7][8]}



Weißes Tränendes Herz

Vorkommen

Lamprocapnos spectabilis kommt im nördlichen Korea, in Russlands Fernem Osten und in den nordöstlichen chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jilin sowie Liaoning vor.^[1] In China gedeiht es auf feuchten Wiesen, an Hängen und in lichten, sommergrünen Wäldern in Höhenlagen von 800 bis 2800 Metern.^[1]



Sorte 'Gold Heart'

Obwohl das Tränende Herz eine sehr häufige Zierpflanze ist, verwildert es nur selten. Es gibt nur wenige stabile neophytische Vorkommen.^[9]

Systematik und botanische Geschichte

Die Erstveröffentlichung erfolgte 1753 unter dem Namen (Basionym) *Fumaria spectabilis* durch Carl von Linné in *Species Plantarum*, Tomus II, S. 699.^[10] Die Neukombination zu *Dicentra spectabilis* (L.) LEM. wurde 1847 durch Charles Lemaire in *Flora des Serres*, I 3, Tafel 258 veröffentlicht.^[10]

Diese Art blieb lange Zeit als *Dicentra spectabilis* Teil der Gattung *Dicentra*,^[4] mit deren Arten sie vor allem die Blütenform gemeinsam hat. Die abweichende Anatomie der Samenschale legte jedoch nahe, diese Art aus der Gattung *Dicentra* auszugliedern.

Eine molekulargenetische Untersuchung durch Lidén et. al. 1997 bewies die Eigenständigkeit.^[11] In *Plant Systematics and Evolution*, Volume 206, wurde die Gattung *Lamprocarpos* ENDL. reaktiviert und die Neukombination *Lamprocapnos spectabilis* (L.) FUKUHARA durch Tatsundo Fukuhara in *Plant Systematics and Evolution*, Volume 206, 1997, S. 415 veröffentlicht.^{[2][10][11]} Seither ist *Lamprocapnos spectabilis* die einzige Art der monotypischen Gattung *Lamprocapnos*.

Weitere Synonyme für *Lamprocapnos spectabilis* (L.) FUKUHARA sind: *Capnorchis spectabilis* (L.) BORKH., *Diclytra spectabilis* (L.) DC., *Dielytra spectabilis* (L.) G.DON, *Eucapnos spectabilis* (L.) SIEBOLD & ZUCC.^[10]

Nutzung

Das Tränende Herz wird verbreitet als Zierpflanze^[2] in Rabatten und Bauerngärten sowie als Schnittblume genutzt. Es gibt einige Sorten beispielsweise die weiße Blüten aufweisende Sorte *Lamprocapnos spectabilis* 'Alba' oder die Sorte 'Gold Heart' mit der abweichenden Blattfarbe.

Trivialnamen

Im Volksmund wird das Tränende Herz, ähnlich dem englischen *Lady-in-a-bath*, auch als „Männchen in der Badewanne“ bezeichnet. Beim Umdrehen und Aufbiegen der Blüte entsteht das entsprechende Bild.^{[3][12]}



„Männchen in der Badewanne“

Literatur

- K. Prantl: *Lehrbuch der Botanik*. Siebente Auflage, Engelmann, 1888, S. 276.
- John Richard Edmondson: *Dicentra* auf S. 303. In: Thomas Gaskell Tutin, V. H. Heywood, N. A. Burges, D. M. Moore, D. H. Valentine, S. M. Walters, D. A. Webb (Hrsg.): *Flora Europaea*. Band 1: *Psilotaceae to Platanaceae*. 2., überarb. Auflage, Cambridge University Press, 1993, ISBN 0-521-41007-X, eingeschränkte Vorschau (<https://books.google.de/books?id=Xki3UttRP6QC&pg=PA303#v=onepage>) in der Google-Buchsuche.
- Eckehart J. Jäger, Friedrich Ebel, Peter Hanelt, Gerd K. Müller (Hrsg.): *Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland*. 5: Krautige Zier- und Nutzpflanzen. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin 2008, ISBN 978-3-8274-0918-8.
- Magnus Lidén, Tatsundo Fukuhara, Johan Rylander, Bengt Oxelman: *Phylogeny and classification of Fumariaceae, with emphasis on Dicentra s. l., based on the plastid gene rps16 intron*. In: *Plant Systematics and Evolution*. Band 206, Nr. 1–4, 1997, S. 411–420, doi:10.1007/BF00987960 (<https://doi.org/10.1007/BF00987960>).
- Mingli Zhang, Magnus Lidén: *Lamprocapnos Endlicher*. In: Wu Zheng-yi, Peter H. Raven, Deyuan Hong (Hrsg.): *Flora of China*. Volume 7: *Menispermaceae through Capparaceae*. Science Press und Missouri Botanical Garden Press, Beijing und St. Louis, 2008, ISBN 978-1-930723-81-8. *Lamprocapnos spectabilis* (Linnaeus) Fukuhara. S. 290 - textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=250090190).

Weblinks

 **Commons: Tränendes Herz (*Lamprocapnos spectabilis*)** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Lamprocapnos_spectabilis?uselang=de) – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

- Thomas Meyer: Datenblatt *Tränendes Herz* (*Dicentra spectabilis*) mit Bestimmungsschlüssel und Fotos bei *Flora-de: Flora von Deutschland* (alter Name der Webseite: *Blumen in Schwaben*) (<http://www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Erdrauchgewaechse/dicentra.htm#Tr%C3%A4nendes%20Herz>).

Einzelnachweise

1. Mingli Zhang, Magnus Lidén: *Lamprocapnos Endlicher*. In: Wu Zheng-yi, Peter H. Raven, Deyuan Hong (Hrsg.): *Flora of China*. Volume 7: *Menispermaceae through Capparaceae*. Science Press und Missouri Botanical Garden Press, Beijing und St. Louis, 2008, ISBN 978-1-930723-81-8. *Lamprocapnos spectabilis* (Linnaeus) Fukuhara. S. 290 - textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=250090190).
2. *Lamprocapnos spectabilis* (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxon/taxonomydetail?id=408089>) im *Germplasm Resources Information Network* (GRIN), USDA, ARS, National Genetic Resources Program. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland. Abgerufen am 11. Februar 2022.

3. *Giftpflanze des Jahres 2017*. (<http://www.hamburg.de/wandsbek/gdj-2017-traenendesherz/>) Botanischer Sondergarten Wandsbek, abgerufen am 25. Dezember 2016.
4. John Richard Edmondson: *Dicentra* auf S. 303. In: Thomas Gaskell Tutin, V. H. Heywood, N. A. Burges, D. M. Moore, D. H. Valentine, S. M. Walters, D. A. Webb (Hrsg.): *Flora Europaea*. Band 1: *Psilotaceae to Platanaceae*. 2., überarb. Auflage, Cambridge University Press, 1993, ISBN 0-521-41007-X, eingeschränkte Vorschau (<https://books.google.de/books?id=XkI3UttRP6QC&pg=PA303#v=onepage>) in der Google-Buchsuche.
5. Erich Oberdorfer: *Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete*. 8. Auflage. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2001, ISBN 3-8001-3131-5, S. 427.
6. Karl Schumann: *Praktikum für morphologische und systematische Botanik*. 1904, S. 355–361, Fig. 94.
7. Gab Tae Kim, Dong Pyo Lyu, Hoi Jin Kim: *Study on Floral Structure and Diaspores of *Dicentra spectabilis* Lem. and Related Ants which Disperse Seeds*. In: *Journal of Korean Nature*. Volume 4, Issue 3, 2011, S. 133–138, doi:10.7229/jkn.2011.4.3.133, online (<https://www.researchgate.net/publication/269761818>) auf researchgate.net.
8. Catherine Damerval et al.: *Asymmetric morphogenetic cues along the transverse plane: Shift from disymmetry to zygomorphy in the flower of Fumarioideae*. In: *American Journal of Botany*. Volume 100, Issue 2, 2013, doi:10.3732/ajb.1200376.
9. Sabine Brandes, Dietmar Brandes: *Vorkommen und Verwilderung von Zierpflanzen in Dörfern dargestellt am Beispiel des westlichen Sachsen-Anhalt*. In: *Braunschweiger Naturkundliche Schriften*. Band 4, Nr. 4, Oktober 1995, S. 913–923, doi:10.24355/dbbs.084-200511080100-278 (<https://doi.org/10.24355/dbbs.084-200511080100-278>).
10. *Lamprocapnos spectabilis* (<http://www.tropicos.org/Name/50333650>) bei Tropicos.org. Missouri Botanical Garden, St. Louis, abgerufen am 11. Februar 2022
11. Magnus Lidén, Tatsundo Fukuhara, Johan Rylander, Bengt Oxelman: *Phylogeny and classification of Fumariaceae, with emphasis on *Dicentra* s. l., based on the plastid gene *rps16* intron*. In: *Plant Systematics and Evolution*. Band 206, Nr. 1–4, 1997, S. 411–420, doi:10.1007/BF00987960 (<https://doi.org/10.1007/BF00987960>).
12. Michael Allaby: *The Dictionary of Science for Gardeners*. Timber Press, 2015, ISBN 978-1-60469-483-3, S. 281.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tränendes_Herz&oldid=221567758“

Diese Seite wurde zuletzt am 28. März 2022 um 11:51 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.